

# BIOGRAFISCH ARBEITEN – PROFESSIONELL HANDELN IN DER PFLEGEKINDERHILFE

## Weiterbildungsreihe in Kooperation der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen

Biografiearbeit ist eine wirkungsvolle Methode, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Vergangenheit und Gegenwart zu reflektieren sowie ihre Zukunft zu planen. Junge Menschen, die in ihrem Leben schwierige oder krisenhafte Lebenssituationen meistern müssen, kann Biografiearbeit bei der Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) leisten.

Biografiearbeit hat die Einzigartigkeit jeder Lebensgeschichte im Blick. Kinder und Jugendliche lernen sich selbst besser kennen, können ihre Lebensgeschichte verstehen und in ihr Leben integrieren.

Sie erleben in der Weiterbildung:

- welche Zugänge es gibt, um sich mit der eigenen Lebensgeschichte zu befassen,
- was die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben bewirkt,
- wie mit Kompetenz und Behutsamkeit Biografiearbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geplant und angeleitet werden kann,
- eine Fülle an unterschiedlichen kreativen Methoden und Techniken, wie beispielsweise das Erstellen eines Lebensbuchs, die Lebenslinie, den Lebensbrief oder das Vier-Eltern-Modell.

Die Weiterbildung setzt sich aus vier Modulen (42 Unterrichtseinheiten à eineinhalb Stunden) zusammen. Der Weiterbildungsabschluss beinhaltet das Absolvieren aller Module sowie ein eigenes Praxisprojekt, das Sie planen, durchführen, dokumentieren und präsentieren.

In allen Modulen wird anhand von Impulsvorträgen, Großgruppengesprächen, Kleingruppen-, Paar- und Einzelarbeit Biografiearbeit ausprobiert und reflektiert sowie das nötige Hintergrundwissen vermittelt.

Durch Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Übungen erwerben Sie Handwerkszeug für die praktische Arbeit. Zwischen den Seminaren gibt es Arbeitsanregungen und die Möglichkeit des Austauschs in Peerguppen.

### ZIELGRUPPE; GRUPPENGROSSE

Berufserfahrene Fachkräfte in der Pflegekinderhilfe (freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe); 16 Teilnehmende

### TEILNAHMEBEITRAG

2 181,- EUR für die Teilnahme an allen vier Modulen inkl. Übernachtung und Verpflegung; 1 579,- EUR für die Teilnahme an allen vier Modulen inkl. Verpflegung. Die Rechnungstellung erfolgt zu den jeweiligen Modulen.

### INFORMATIONEN

Imke BÜTTNER, imke.buettner@lw1.org  
Judith PIERLINGS, judith.pierlings@lvr.de

### ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Anmeldung bis zum 1. September 2023 [hier](#).

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich und gilt für die gesamte Weiterbildungsreihe. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

### FRAGEN ZUR ANMELDUNG

fobi-jugend@lvr.de

### VERANSTALTUNGSORT

Katholische Akademie DIE WOLFSBURG  
Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

### ZEITLICHER ABLAUF

(jeweils) erster Tag  
12.00 Uhr, Ankommen und Mittagsimbiss  
13.00 Uhr, Beginn

(jeweils) dritter Tag  
ca.13.30 Uhr, Ende nach dem gemein. Mittagessen

Es sind mitunter Abendeinheiten vorgesehen. Diese finden nach dem Abendessen von 19.00 – 20.30 Uhr statt. Daher empfehlen wir die Übernachtung im Tagungshaus.

Die Kursbegleitung (vor Ort) wird abwechselnd von Frau BÜTTNER und Frau PIERLINGS wahrgenommen.

## MODULE & INHALTE

6. bis 8. November 2023

### Leben erinnern. Grundlagen der Biografiearbeit und Selbstreflexion

Referentin Karin MOHR

Im ersten Modul erhalten Sie einen Einblick in die vielfältigen und kreativen Methoden der Biografiearbeit und erfahren, worauf es bei der Anleitung ankommt. Sie lernen die Grundlagen der Biografiearbeit und die Bandbreite der Themen, Arbeitsfelder und Zielgruppen kennen. Sie beschäftigen sich damit, wie uns Lebensumstände, Zeitgeschichte, Zeitgeist und Personen geprägt haben und prägen. Besonders im Blick: das Arbeitsfeld Pflegekinderhilfe und Ihre inhaltlichen Schwerpunkte. Gleichzeitig können Sie Methoden der Biografiearbeit erproben und selbst erfahren. Sie blicken zurück auf Ihren Lebensweg und auf das, was Ihnen mitgegeben wurde. Sie erzählen von sich, was Sie möchten. Und Sie lassen sich beschenken durch die Geschichten anderer.

5. bis 7. Februar 2024

### Lebensschätze heben und Schwieriges zur Sprache bringen. Kommunikation und Methoden der Biografiearbeit

Referentin Birgit LATTSCCHAR

Biografiearbeit unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensschätze zu entdecken. Dazu braucht es die passende Herangehensweise: Wie lassen sich kommunikativ Räume der Erinnerung öffnen? Wie kann Leben zur Sprache kommen? Welche Besonderheiten gibt es beim Erinnern, Erzählen und Zuhören, gerade wenn es um schwierige Sachverhalte in der Biografie von Kindern geht? Wie können diese in Worte gefasst und für Pflegekinder handhabbar gemacht werden?

Sie lernen neben Grundwissen über Interaktion und Grundlagen der Kommunikationstheorie auch die Besonderheiten der biografischen Gesprächsführung kennen. Besonderes Augenmerk liegt darauf, schwierige Sachverhalte zu thematisieren sowie ressourcenorientierte Methoden kennen zu lernen.

4. bis 6. März 2024

### Gut geplant ist halb gewonnen! Planung, Didaktik und Methodik der Biografiearbeit

Referentin Susanne HÖLZL

Planung ist das halbe Leben, so sagt es ein altes Sprichwort. Das gilt besonders für wertschätzendes und behutsames biografisches Arbeiten. In diesem Modul stellen Sie sich hilfreiche Fragen und erarbeiten didaktische Schritte für eine gute Planung und Vorbereitung eines biografischen Projektes (einzeln oder mit einer Gruppe).

- Welche Zielgruppe spreche ich wie an?
- Welche Inhalte und Methoden passen?
- Welche Ziele möchte ich erreichen?
- Wer sind meine Teilnehmer/-innen und welche Voraussetzungen bringen sie mit?

Inhaltliche Impulse, Einzelarbeit, Austausch und Reflexion sind der Rahmen für die konkrete Planung Ihres eigenen biografischen Projektes. Sie erleben das didaktische Modell als hilfreiche Planungsgrundlage, ergänzt durch viele neue methodische Anregungen.

24. bis 26. Juni 2024

### Es hat sich bewährt, wenn man anfängt! – Werkstatt, Selbst- und Methodenreflexion

Referentinnen Birgit LATTSCCHAR und Susanne HÖLZL

Im Abschlussmodul werden die Themen »Übergang« und »Abschied« und ihre individuelle Bedeutung in der Pflege-

kinderhilfe in den Blick genommen. Wie wurden Übergänge selbst erlebt und gestaltet, wie Abschiedsprozesse begleitet? Welche biografischen Methoden sind dafür hilfreich? In der Werkstatt stellen Sie ihr eigenes biografisches Projekt vor, das Sie im Rahmen der Weiterbildung geplant, durchgeführt, verschriftlicht und reflektiert haben. Sie erhalten konstruktive Rückmeldungen von der Gruppe und den Referentinnen. Mit vielen Anregungen für die weitere praktische Arbeit endet die Weiterbildungsreihe mit einem kreativ-biografischen Abschluss und Aushändigung der Weiterbildungsbescheinigungen zum/zur »Trainer\*in für Biografiearbeit nach LebensMutig e.V.«

## REFERENTINNEN

Susanne HÖLZL, MA Unternehmensberatung & Training, Supervision & Coach; Lehrtrainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig e. V.; langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Pädagog\*innen, Eltern und in der Tagespflege; Göming (A)

Birgit LATTSCCHAR, Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG); Lehrtrainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig e.V.; langjährige Tätigkeit in der stationären und ambulanten Jugendhilfe, Erwachsenenbildung und Beratung; Aachenheim (Pfalz)

Karin MOHR, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Lehrtrainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig e. V.; langjährige Berufserfahrung in der stationären Jugendhilfe, der Beratung von Pflegefamilien und in der Arbeit mit seelisch behinderten Jugendlichen; Aachenheim